

## NACHRICHTEN

## Uni der Generationen

**Göppingen.** In unserer Samstagsausgabe ist eine Veranstaltung des Stadt seniorenrates zur Uni der Generationen versehentlich falsch angekündigt worden: Der Titel der Veranstaltung am morgigen Montag, 14 Uhr, in der Hochschule in Göppingen lautet richtig: „Nachhaltige Mobilität: Elektrofahrzeuge – Chancen und Hürden“. Die Podiumsdiskussion wird geleitet von Prof. Dr. Heinz Osterwinter, Teilnehmer sind OB Guido Till, Andreas Pohl, Projektleiter Vito E-Cell, Mercedes-Benz Vans, Daimler AG, Amadeus Regerbis, Projektleiter Kommunale Elektromobilitätsprojekte, ENBW Regional AG, Georg Thomas, Leiter Kompetenzzentrum Technology, Heldele GmbH und Benjamin Schott, wissenschaftlicher Mitarbeiter ZSW Ulm.

# NWZ



Die Reihe „Uni der Generationen“ stößt nicht nur bei Senioren auf großes Interesse. Am kommenden Montag steht eine Podiumsdiskussion zum Thema „Nachhaltige Mobilität Elektrofahrzeuge – Chancen und Hürden“ auf dem Programm.

## Thema nachhaltige Mobilität

Professor Heinz Osterwinter spricht bei der „Uni der Generationen“

**Professor Heinz Osterwinter von der Hochschule in Göppingen diskutiert in der „Uni der Generationen“ über nachhaltige Mobilität.**

**Göppingen.** Am kommenden Montag gibt es im Rahmen der „Uni der Generationen“ eine Podiumsdiskussion zum Thema „Nachhaltige Mobilität Elektrofahrzeuge – Chancen und Hürden“. Die Veranstaltung wird geleitet von Professor Dr.-Ing. Heinz Osterwinter von der Göppinger Fakultät Mechatronik und Elektrotechnik der Hochschule Esslingen. Auf dem Podium sitzen der Göppinger Oberbürgermeister Guido Till, Andreas Pohl, Projektleiter Vito E-Cell, Mercedes-Benz Vans, Amadeus Regerbis, Projektleiter Kommunale Elektromobilitätsprojekte, ENBW, Georg Thomas Lei-

ter Kompetenzzentrum Technology, Heldele GmbH, sowie Benjamin Schott, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fachgebiet Systemanalyse des Zentrums für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg.

Das Thema nachhaltige Mobilität ist bei Experten und vor allem auch in der Automobilindustrie ein umstrittenes Thema. Haben die deutschen Autohersteller den Trend der Elektromobilität verschlafen? Oder gibt es gar alternative Konzepte? Was kann jeder einzelne tun, um eine nachhaltige Mobilität zu fördern und zu etablieren? Was bedeutet nachhaltige Mobilität überhaupt? In die Zukunft schauen ist freilich schwer – aber Trends sind zu erkennen, weiß Professor Heinz Osterwinter von der Hochschule Esslingen in Göppingen. In den Laboren der Hochschule ist das

Thema Elektromobilität bereits seit langer Zeit Thema. Im Moment wird hier zum Beispiel ein Elektro-Rennwagen entwickelt. „Wir wollen in unserer Podiumsdiskussion aber vor allem auch die tägliche Praxis besprechen – bei der nachhaltige Mobilität sicherlich auch Grenzen hat“, sagt Professor Osterwinter. Doch die Zuhörer durften im Anschluss an das Podiumsgespräch auch noch Fragen stellen. Die Uni der Generationen ist eine Gemeinschaftsveranstaltung des Göppinger Stadt seniorenrats, der Hochschule Esslingen am Standort Göppingen – unterstützt von der Kreis Sparkasse Göppingen und der NWZ.

**Info** Die „Uni der Generationen“ ist am Montag, 12. Dezember, um 14 Uhr in der Aula der Hochschule in Göppingen (Robert-Bosch-Straße 1).

Samstag, 10. Dezember 2011